

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

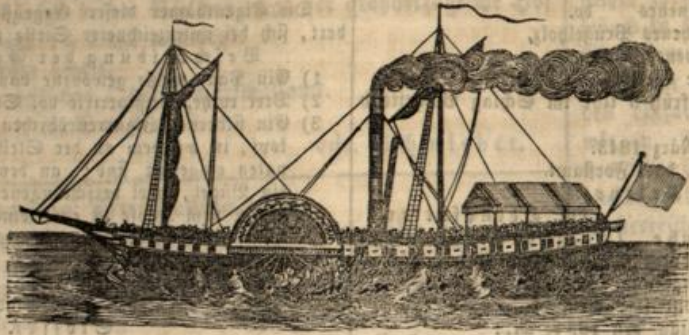
## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843**

71 (14.3.1843)



[961.3] Mainz.

Mainzer Schlepp-Dampfschiffahrts-Verein.



Wir beehren uns hiermit, die Anzeige zu machen, daß der Dienst unserer Schlepp-Dampfschiffahrt zwischen Mainz, Knielingen und Straßburg nun beginnt...

Der Verwaltungsrath des mainzer Schlepp-Dampfschiffahrts-Vereins.

[A.46.2] Leopoldshafen. (Anzeige.) Eine zweite Sendung besser ruhiger Schmiede- und Stückstahl...

[A.17.2] Ichenheim. (Bekanntmachung.) Nachdem ich den hier bestehenden Poststall freiwillig abtrete, so verkaufe ich im Wege öffentlicher Steigerung...

[972.3] Mannheim. (Anzeige für Schreiner und Instrumentenmacher.) Die gräflich v. oberndorffsche Geschäftsverwaltung zu Mannheim macht hiermit die Anzeige...

[A.28.3] Karlsruhe. (Kellnergesuch.) In einem guten Gasthof ist für einen soliden, jungen, gewandten Mann, welcher der franz. Sprache mächtig ist...

[977.3] Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In einer Stadt des Mittelrheintales kann ein solider junger Mensch in eine Buchbindererei gegen annehmbare Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden...

[A.33.3] Karlsruhe. (Gesuch.) In das Silberwaarengeschäft der Gebrüder F. und G. Deimling in Karlsruhe werden einige gewandte Silberarbeiter...

[999.2] Karlsruhe. (Stellengesuch.) Ein Deponom, noch in den besten Jahren, welcher seit 10 Jahren einigen Gütern in Sachsen und Bayern als Verwalter vorkam...

Treue und Wohlverhalten sich vorthelhaft legitimiren kann, sucht eine anderwärtige Verwalterstelle zu erhalten.

[947.3] Stelleantrag. In ein großes Fabrikgeschäft wird ein junger Mann gesucht, der die Handlung erlernt hat...

[952.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Eine Dame von guter Familie und guter Erziehung, und mindestens 25 Jahre alt, wird gesucht...

[806.3] Nr. 91. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) In Folge hohen Auftrags großherzoglicher Intendantur der Hofdomänen...

[711.4] Karlsruhe. (Haus zu verkaufen oder zu vermieten.) Das zweistöckige Wohnhaus, Amalienstraße Nr. 29...

[957.4] Nr. 400. Karlsruhe. (Kapitaldarlehen.) Mehrere Kapitalposten von 150 fl. bis 1000 fl. sind wieder gegen doppelten liegenschaftlichen Verfaß anzuleihen...

[993.3] Nr. 4765. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Georg Wittmer's Witwe, Margarethe, geb. Dutschbacher, deren Sohn, Jakob Wittmer d. J., und deren Schwager, Jakob Wittmer d. A. von hier...

[A.23.3] Heidelberg. (Windmühlenerlieferung.) Zur Ausrüstung der Bahnwärterstationen und der Requisitionsmagazine sind...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger...

Zur Ablieferung der Binden selbst wird ein Termin von 2 Monaten, vom Tage der definitiven Bestellung an gerechnet, festgesetzt.

Die diesfälligen Angebote sind von heute an bis zum 25. d. M. einzureichen, wobei bemerkt wird, daß später einkommende Eingaben nicht mehr berücksichtigt werden.

Genauere Auskunft ertheilt auf schriftliche und mündliche Anfragen die unterzeichnete Bauinspektion. Heidelberg, den 10. März 1843.

Groß-, bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. Lorenz.

[504.3] Raßatt. (Mühlverkauf.) Am Samstag, den 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthof zum badischen Hof (Post) in Raßatt folgende Werke und Gebäulichkeiten von dem Eigenthümer aus freier Hand öffentlich versteigert werden:

1) Eine in Raßatt an der Murg gelegene, nach neuester Art konstruirte, bei 7 Fuß Gefälle mit 3 Wasserrädern versehene Mahlmühle von 6 Gängen, die sich, nebst dem Wohnhause, in einem massiven Gebäude von 96 Fuß Länge und 56 Fuß Breite befindet.

2) Ein massives Wohnhaus von 2 Stockwerken, in dessen untern 5 Zimmer, 1 Küche und 2 Zimmer für die Mühlburchen, im obern aber 5 Zimmer und 1 Küche sich befinden.

Hierzu gehören: a) ein Speicher über dem Mühlgebäude; b) ein Speicher über der Mühle und dem Wohnhause, 96 Fuß lang, 56 Fuß breit; c) ein weiterer Speicher über Mühle und Wohnhaus, 96 Fuß lang, 40 Fuß breit.

3) Eine zweistöckige, neu eingerichtete Sägmühle mit 7 Fuß Gefälle, wovon der untere Stock aus Stein, der obere aus Holz gebaut ist. Bei dieser Sägmühle befindet sich ein Klotzplatz und ein Vorhof. Außerdem gehören zu den gesammten Realitäten:

1) eine Scheuer, 2) ein Pferdestall für 18 Pferde, 3) ein Kuhstall für 8 Kühe, 4) ein Schweinestall für 30 bis 36 Schweine, 5) eine Waschküche mit einem anstoßenden Zimmer, nebst einem Backofen, 6) eine Wagenremise, 7) ein großer Garten, nebst Kohlenmagazin und Hofraum.

Geeigneten Falles kann auch vor dem obengenannten Zeitpunkte ein Privatverkauf abgeschlossen werden. Nähere Auskunft ist auf Anfragen zu erlangen auf der untern Mühle in Raßatt und bei dem Hofgerichtsadvokaten Wolf allda.

Raßatt, den 3. Februar 1843.

[988.2] Nr. 68. Ueberauchen. (Bekanntmachung.) Die Gemeinde Ueberauchen, Bezirksamts Willingen, ist Willens, ihre Schaafweide, bestehend in ungesähter 180 Jauchert Wiesen, dem Brachsch, und nach der Größe in beiden Halmstücken...

Donnerstag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, zu verpachten, auch kann bis dahin ein Pachvertrag unter der Hand abgeschlossen werden. Ueberauchen, den 7. März 1843.

Bürgermeisteramt. S. H.

[A.12.3] Karlsruhe. (Weinversteigerung.) Donnerstag, den 16. März d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt der hiesige Bürger und Mehrgemeister Jakob Wittman in seinem Hause, in der Langenstraße Nr. 16, 18 bis 20 Fuder 1834er, 1835er und 1840er reingehaltene Weine, in kleinem und großem Quantum, gegen baare Bezahlung, öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. März 1843.

A. A.: Friedrich Seippel, Taxator. [A.9.2] Karlsruhe. (Inventariaversteigerung zu Rappurr.) Bis Montag, den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Wollwaschgebäude in Rappurr nachstehende Inventariensücke gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

Eine ganz gute große Wage mit 28 Stück Gewicht à 710 Pfund Eisen, nebst einer Pyramide mit 9 Stück Einsatzgewicht à 100 1/2 Pfund, ferner eine eiserne Geldkassette und 5 Schaarscheren, sodann mehrere große und kleine Stall- und Wollburten, Wasserfaß, Pflanzschalen, Stiele, Krücken, Säcke, Körbe, altes Holz- und Schreinwerk.

Karlsruhe, den 9. März 1843. Groß-, bad. Domänenverwaltung. Dr. Herrmann.

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger werden auf Antrag der Erben und Vetheiligten...

Montag, den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Badwirthshause selbst nachbeschriebene Realitäten an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

1) Eine zweistöckige Behausung, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Kleebad versehen, nebst Scheuer, Stallung, Schopf, Lanzboden und Keller unter dem Hause.

2) Ein einstöckiger, von Stein erbauter Keller und Backofen.

[A.21.3] Gengenbach. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung in Stadt Zell.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger werden auf Antrag der Erben und Vetheiligten...

Montag, den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Badwirthshause selbst nachbeschriebene Realitäten an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

1) Eine zweistöckige Behausung, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Kleebad versehen, nebst Scheuer, Stallung, Schopf, Lanzboden und Keller unter dem Hause.

2) Ein einstöckiger, von Stein erbauter Keller und Backofen.



- 3) Ein zweistöckiges Badhaus, in welchem sich 8 Badzimmer befinden.
  - 4) Ein hohles, mit Ziegelbach versehenes Gebäude, unter welchem sich der Badwasserfessel und Brunnen befinden.
  - 5) 4 1/2 Sester Matt- und Ackerfeld, Garten und Hofraithe, an und um obige Gebäulichkeiten herum liegend.
  - 6) 4 Jauch 2 Sester 30 Ruthen Tannen- und Eichenwald, so wie etwas Reutfeld, der Kleeabwald genannt, bei den vorbeschriebenen Liegenschaften.
- Dem Steigerer bietet sich die Gelegenheit dar, alle zum Betrieb der Wirtschaft erforderlichen Geräthschaften aus der vorhandenen Verlassenschaftsmappe erwerben zu können. Diese Realitäten können inzwischen täglich eingesehen werden und die Wittwe wird solche auf Verlangen vorweisen und Auskunft erteilen.
- Fremde Steigerer haben sich vor der Versteigerung mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen und der Käufer Bürgschaft zu leisten.
- Die Kaufliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.
- Gengenbach, den 5. März 1843.  
Großh. bad. Amtsdirektor.  
Tressler.

[988.3] Lehengericht und Schiltach (Baurequisiten-Versteigerung.) Die Kirchspielsgemeinden Schiltach und Lehengericht, werden die beim dasigen Kirchenbau nun entbehrlichen Baurequisiten, nämlich:

- 1) eine ganz unangefahrene Sebmachine von Gußeisen für eine Traglast von 25 bis 30 Str.;
- 2) mehrere ganz gute Flaschenzüge ohne Seile in verschiedener Größe;
- 3) mehrere Bentner aller Art Steinhauergeräthe;
- 4) zwei große Winden,

Dienstag, den 28. März d. J., dem Verkauf mittelst öffentlicher Steigerung aussetzen. Die hiezu Lusttragenden werden eingeladen, sich an dem bestimmten Tag

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Schiltach einzufinden.  
Schiltach und Lehengericht, den 6. März 1843.  
Bürgermeister Arnold.  
Dorner.

[A.29.2] Stuttgart. (Pferdemarkt.) Der im heutigen Kalender auf den 17. April angezeigte Stuttgarter Pferdemarkt beginnt

Montag, den 24. April und währt zwei Tage.  
Dem Vernehmen nach werden auf demselben aus den königlichen Gestüthen und Ställen mehrere ausgezeichnete Pferde, namentlich auch junge, zur Zucht geeignete arabische Vollblutpferde zum Verkauf kommen, und bereits hat die Pferdeanfertigung von Seite angesehener Handelsleute begonnen, so daß auch dieser Markt die Liebhaber schöner Pferde anziehen sollte.  
Stuttgart, den 6. März 1843.  
Stadtrath.

[A.43.3] Volkshausen im Amts Adelsheim. (Versteigerung.) Auf den Antrag der Hofbauer und Lammwirth Heinrich Hebeißchen Interessenten werden zu Volkshausen

Mittwoch, den 5. April d. J., öffentlich versteigert:  
ein an der Straße zwischen Adelsheim und Widdern gelegener Bauernhof, gibt Gült zur Grundherrschaft von Adelsheim, geschlossen, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Realschuldgerechtigkeit zum Lamm, Stallung für 24 Stück Vieh, Keller, Kelter, Dekonomiegebäude, Branntweinbrennereieinrichtung, Holzremise, Schafstall und Schweinställen, 45 Morgen Ackerfeld, 8 Morgen Wiesen, 1 Morgen Garten und 2 Morgen Wald; sodann folgende einzelne Güter: 20 Ruthen Krautgarten, 13 Morgen Acker, leibensfester Gemarkung, 4 Morgen Acker auf Widderner, 7 1/2 Morgen Acker auf Forber und 2 1/2 Viertel Wiesen dastiger Gemarkung, zus. gerichtlich taxirt auf 15,000 fl.; ferner: 2 Pferde, 2 Ochsen, 3 Kühe, 4 Rinder, 2 Kälber, 2 Schweine, 7 Stück Bienen, 1 Droschke, 1 bedeckte Chaise, 2 Wagen, 2 Pflüge, 3 Eggen, 2 Schlitten, 1 Pflugschiff, auch sonstiges Feld-, Hand-, Fuhr-, Pferd- und Viehgeschirr, 1 Reitzzeug, 30 Stück Haß und sonstiges Viehgeschirr.

Donnerstag, den 6. April d. J. folgende Weine: 6 Dhm 1842er Jarwein, 2 Dhm 1840er und 5 Dhm 1834er Lauberggründer, 5 Dhm Duetschen- und 1 Dhm Kartoffelschnaps, silberne Sporen und Löffel, endlich Bettweef, Leinwand und Betuch.  
Freitag, den 7. April d. J.: Gewehr und Waffen, Röhren- und dergleichen Geschirr, Schreinwerk und sonstige Holzwaaren, auch allgemeiner Hausrath.  
Samstag, den 8. April d. J.: 50 Malter Dinkel, 9 Malter Ausrath, 9 Mtr. Korn, 30 Malter Kartoffeln, Heu und Stroh, Laubholz und Bretter. Die Hälfte des Liegenschaftsausschillings ist baar zahlbar. Auswärtige unbekannt Steigerer haben Keumunds- und Vermögenszeugnisse mitzubringen; die übrigen Bedingungen können täglich bei den Interessenten zu Volkshausen, und dem Unterzeichneten eingesehen werden.  
Adelsheim, den 11. März 1843.  
Senfert, Notar.

[A.45.1] Karlsruhe. (Gesuch.) Ein junger Mensch der eine schöne Handschrift schreibt, wünscht im Schreibfache Beschäftigung zu erhalten. Auskunft hierauf erteilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.  
[A.49.3] Rastatt. (Eisenbahnbau.) Donnerstag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Gemeindehaus zu Dos die Erbauung eines Kohlenmagazins und einer Wagenremise für den Bahnhof daselbst in öffentliche Steigerung gegeben.  
Der Anschlag für erstes Gebäude ist 7810 fl. und der für das zweite 7046 fl.  
Pläne und Kostenüberschläge können täglich auf diesseitigem Bureau eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen zu versehen.  
Rastatt, den 11. März 1843.  
Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.  
Dresler.  
[A.50.2] Nr. 2308. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Dienstag, den 21. März d. J., werden im Domänenwald Kockart, Forstbezirks Gernsbach, durch Bezirksforstversteigerer Weichmann folgende Hölzer in Losabtheilungen versteigert werden, und zwar:  
42 tannene Bauholzkämme,  
1 tannener Klotz,  
19 buchene Nugholzflöße,  
65 1/2 Klafter buchene Scheiterholz,  
3 1/2 " tannenes do.,  
16 1/2 " buchene Prügelholz,  
1 " lindenes do.  
1200 Stück buchene Wellen,  
wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr im Schlag Bücheteich einzufinden können.  
Gernsbach, den 11. März 1843.  
Großh. bad. Forstamt.  
v. Kettner.  
vdt. Heinemann.

[A.45.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem großh. Hardwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt  
I. Im Distrikt Lachenstuhl,  
a) Donnerstag, den 16. d. M.:  
202 1/2 Klafter eichenes Scheiter- und Prügelholz,  
133 1/2 " " " " "  
b) Freitag, den 17. d. M.:  
117 Klafter eichene Stumpen,  
500 Stück " Wellen,  
21 Loose buchene Reisholz, unaufgeschafft,  
63 " eichenes do. do.,  
II. Am hagsfelder Brunnen,  
c) Samstag, den 18. d. M.:  
33 Stämme Holländer, Säg- und Bauarten,  
2 " eichene Nugholzflöße,  
600 Stück forlene Hopsstangen,  
1/2 Klafter buchene Scheiterholz,  
69 1/2 " eichenes Scheiter- und Prügelholz,  
15 1/2 " forlenes do. do.,  
54 1/2 " eichene Stumpen,  
2275 Stück eichene Wellen und  
175 " forlene do.  
Die Zusammenkunft findet am 16. und 17. auf der friedrichsthaler Allee bei der Zollersauhütte, und am 18. auf dem hagsfelder-eggensheimer Weg am hagsfelder Parthor jedesmal früh 9 Uhr statt.  
Karlsruhe, den 11. März 1843.  
Großh. bad. Forstamt.  
v. Schönau.

[A.5.3] Nr. 3018. Adelsheim. (Dienstamt.) Bei dem unterzeichneten Bezirksamte wird mit dem 2. Juni d. J. eine Aktuarstelle mit einem Gehalte von 350 fl. frei. Die Herren Rechtspraktikanten, befähigten Scribenten oder Inzipienten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, sind anmit eingeladen, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse dahier zu melden.  
Adelsheim, den 2. März 1843.  
Bezirksamt.  
Peter.  
[959.3] Rastatt. (Erledigte Stelle.) Bei'm Oberamt ist eine Aktuarstelle an einen registrierten Scribenten zu vergeben.  
Rastatt, den 6. März 1843.  
Großh. bad. Oberamt.  
Schaff.  
[989.3] Nr. 3791. Wertheim. (Erledigte Stelle.) Bis nächsten Mai wird eine Aktuarstelle bei hiesigem Amte, mit einem Jahresgehalt von 350 fl., erledigt, welche man vorzüglich mit einem Rechtspraktikanten zu besetzen wünscht, wozu anruch eingeladen wird.  
Wertheim, den 6. März 1843.  
Großh. bad. Stadt- und Landamt.  
Gärtner.  
[A.27.3] Nr. 2316. Philippsburg. (Erledigte Rechtspraktikantenstelle.) Bei diesem Amt ist die Rechtspraktikantenstelle mit einem Gehalt von 500 fl. erledigt, und soll bald möglichst wieder besetzt werden.  
Diesjenigen Herren Rechtspraktikanten, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben sich an den unterzeichneten Amtsvorstand zu wenden.  
Philippsburg, den 9. März 1843.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Reichlin.  
[A.16.1] Nr. 4536. Ettenheim. (Aufforderung.) Der schon seit 1837 in Nordamerika sich aufhaltende Michael Büchle von Grafenhausen ist gesonnen, sein mütterliches Vermögen dorthin nachzuziehen; es wird deshalb zur Liquidation etwaiger Forderungen an ihn Tagfahrt auf  
Mittwoch, den 12. April d. J.,  
Vormittags  
angeordnet, unter der Drohung, daß man den nicht erscheinenden Gläubigern zur Forderung nicht weiter verhelfen könne.  
Ettenheim, den 1. März 1843.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Fingado.  
vdt. Schmieder.

[A.15.1] Nr. 4532. Ettenheim. (Erkenntniß.) In Sachen  
des Daniel Bödler in Lafr, Namens Joh. Gerschwyler in Konstanz, Kl.,  
gegen  
Johann Maier und Antonia Hornung, Ehefrau des Kaspar Maier von Altdorf, Bell.,  
Forderung betr.  
Da die Mitschlagte Antonia Hornung in der Tagfahrt vom 15. Januar d. J. nicht erschienen ist, so wird auf Anrufen der Drohung gemäß in eventum  
erkannt,  
daß der tatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für veräußert und die Beklagte Antonia

[A.15.1] Nr. 4532. Ettenheim. (Erkenntniß.) In Sachen  
des Daniel Bödler in Lafr, Namens Joh. Gerschwyler in Konstanz, Kl.,  
gegen  
Johann Maier und Antonia Hornung, Ehefrau des Kaspar Maier von Altdorf, Bell.,  
Forderung betr.  
Da die Mitschlagte Antonia Hornung in der Tagfahrt vom 15. Januar d. J. nicht erschienen ist, so wird auf Anrufen der Drohung gemäß in eventum  
erkannt,  
daß der tatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für veräußert und die Beklagte Antonia

[A.15.1] Nr. 4532. Ettenheim. (Erkenntniß.) In Sachen  
des Daniel Bödler in Lafr, Namens Joh. Gerschwyler in Konstanz, Kl.,  
gegen  
Johann Maier und Antonia Hornung, Ehefrau des Kaspar Maier von Altdorf, Bell.,  
Forderung betr.  
Da die Mitschlagte Antonia Hornung in der Tagfahrt vom 15. Januar d. J. nicht erschienen ist, so wird auf Anrufen der Drohung gemäß in eventum  
erkannt,  
daß der tatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für veräußert und die Beklagte Antonia

[A.15.1] Nr. 4532. Ettenheim. (Erkenntniß.) In Sachen  
des Daniel Bödler in Lafr, Namens Joh. Gerschwyler in Konstanz, Kl.,  
gegen  
Johann Maier und Antonia Hornung, Ehefrau des Kaspar Maier von Altdorf, Bell.,  
Forderung betr.  
Da die Mitschlagte Antonia Hornung in der Tagfahrt vom 15. Januar d. J. nicht erschienen ist, so wird auf Anrufen der Drohung gemäß in eventum  
erkannt,  
daß der tatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für veräußert und die Beklagte Antonia

[A.15.1] Nr. 4532. Ettenheim. (Erkenntniß.) In Sachen  
des Daniel Bödler in Lafr, Namens Joh. Gerschwyler in Konstanz, Kl.,  
gegen  
Johann Maier und Antonia Hornung, Ehefrau des Kaspar Maier von Altdorf, Bell.,  
Forderung betr.  
Da die Mitschlagte Antonia Hornung in der Tagfahrt vom 15. Januar d. J. nicht erschienen ist, so wird auf Anrufen der Drohung gemäß in eventum  
erkannt,  
daß der tatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für veräußert und die Beklagte Antonia

[A.15.1] Nr. 4532. Ettenheim. (Erkenntniß.) In Sachen  
des Daniel Bödler in Lafr, Namens Joh. Gerschwyler in Konstanz, Kl.,  
gegen  
Johann Maier und Antonia Hornung, Ehefrau des Kaspar Maier von Altdorf, Bell.,  
Forderung betr.  
Da die Mitschlagte Antonia Hornung in der Tagfahrt vom 15. Januar d. J. nicht erschienen ist, so wird auf Anrufen der Drohung gemäß in eventum  
erkannt,  
daß der tatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für veräußert und die Beklagte Antonia

Hornung unter Verfallung in 1/4 der bis jetzt erwachsenen notwendigen Kosten schuldig sey,  
binnen 4 Wochen  
bei Zugriffsvermeidung 696 fl. 49 kr. mit Zins zu 5 Proz. vom 26. Mai 1842 zu bezahlen.  
B. R. W.  
Ettenheim, den 4. März 1843.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Fingado.

[937.3] Nr. 3489. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Dem dahier wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Schneidergesellen Thomas Walz von Ruppenheim wurden bei seiner Arretirung die nachstehenden Gegenstände abgenommen, über deren rechtlichen Erwerb er sich nicht ausweisen kann und die wahrscheinlich am letzten Samstag, den 25. Febr. d. J., in hiesiger Stadt entwendet wurden.  
Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich bei unterzeichneter Stelle zu melden.  
Beschreibung der Gegenstände.

- 1) Ein Paar weiße gewobene baumwollene Handschuhe.
  - 2) Drei rothe, weißfarbte do. Sacktücher.
  - 3) Ein silbernes Zigarrenröhrchen mit einem Schlangenkopf, in welchem an der Stelle der Augen zwei Granaten eingesezt sind; an dem Röhrchen befindet sich ein Bügel, zwei verschlungene Hände vorstellend, und hinter dem Kopfe ist ein kleines, länglich vierediges Blättchen angebracht, auf welchem die Buchstaben W. F. punkirt sind.
- Karlsruhe, den 3. März 1843.  
Großh. bad. Stadtrath.  
Stöffer.  
vdt. Heinrich.

[984.3] Nr. 7139. Mannheim. (Bekanntmachung.) Auf den Grund des L. R. S. 513 wurde dem Friedrich Müller von hier mit seiner Zustimmung Waisensrichter Hermann als Beistand bestellt, ohne welchen er kein in dieser Geschesstelle erwähntes Rechtsgeschäft eingehen kann.  
Mannheim, den 4. März 1843.  
Großh. bad. Stadtrath.  
Stengel.  
vdt. Kiegl,  
Rechtsprakt.

[994.1] Nr. 3442. Karlsruhe. (Präklusivbescheid.) In der Gantfache der Modistin Adelheid Ruth dahier werden diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, mit denselben von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
B. R. W.  
Erkannt Karlsruhe, den 11. März 1843.  
Großh. bad. Stadtrath.  
Ruth.  
vdt. Heinrich.

[A.25.3] Nr. 5406. Lafr. (Präklusivbescheid.) Die Gant des David Fischer in Friesenheim betreffend, werden alle jene Gläubiger, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.  
B. R. W.  
Lafr, den 6. März 1843.  
Großh. bad. Oberamt.  
Neumann.  
vdt. Knöri.

[A.26.1] Nr. 1995. Philippsburg. (Präklusivbescheid.) Es werden alle diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an die Gantmasse der verlebten Theresia Schneider von Rheinsheim nicht geltend gemacht haben, von derselben ausgeschlossen.  
Philippsburg, den 25. Februar 1843.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Reichlin.

[A.30.3] Nr. 1490. Wolfach. (Schuldenliquidation.) Gegen Maurermeister Rupert Dreher von Schönbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Rechtshilfungs- und Vorzugsverfahren auf  
Dienstag, den 21. März 1843,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen haben, die der Anmeldebescheid geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtermeinungen als der Mehrheit der Geschienenen beitzetend angesehen werden.  
Wolfach, den 9. Februar 1843.  
Großh. bad. i. f. Bezirksamt.  
Fernbach.

[987.3] Nr. 2707. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Peter Düssel von Hoffenheim will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern, weshalb Tagfahrt zur Liquidation der Schulden auf  
Donnerstag, den 30. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
anberaumt wird, wozu sämtliche Gläubiger des Anwanderers mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.  
Sinsheim, den 4. März 1843.  
Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim.  
Lang.  
vdt. Grimmer,  
R. J.

[A.3.1] Nr. 4594. Bretten. (Berichtigung.) Die unterm 13. Febr. d. J. von unterzeichneter Stelle ausgeschiedene Gesetzwörter des Müllers Peter Weber von Sinsheim ist nicht eine geb. Krämer, sondern eine geb. Singerin, worin jene Aufforderung hiermit berichtigt wird.  
Bretten, den 5. März 1843.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Dieß.  
vdt. Baber,  
Akt. jur.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.